

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Jeversches Wochenblatt
1832**

37 (9.9.1832)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-132101](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-132101)

Fever'sches Wochenblatt.

N^o 37. Sonntag, den 9. September 1832.

Öffentliche Bekanntmachungen.

1. Wegen der in diesem Jahre mit den hiesigen Michaelis- und Winternachtsmärkten zusammen fallenden israelitischen Festtagen, sind diese Märkte mit Genehmigung Großherzoglicher Regierung folgendermaßen verlegt worden:

der Michaelis Kramer- und Viehmarkt auf den 18. September und
der Winternachts Kramer- und Viehmarkt auf den 18. October.

Die Holzmärkte werden wie gewöhnlich am Tage vorher, also am 17. Septbr. und 17. Octbr. gehalten.
Fever, aus dem Amte 1832, July 19.
Strackerjan. Rückens.

2. Da dem Amte angezeigt worden, daß das unbefugte Jagen so wohl in der Herrschaftlichen als der verpachteten Wildbahn sehr überhand genommen, so wird das Cammer-Publikandum vom 20. August 1815 hiedurch in Erinnerung gebracht und sind die Landdragoner requirirt, die Amtsunterbediente aber befehligt, darauf genau zu achten, allen mit Concession nicht versehenen Jägern die Gewehre abzunehmen und dem Amte davon Anzeige zu machen.

Fever, aus dem Amte 1832, Septbr. 6.
Strackerjan. Rückens.

3. Um den Differenzen wegen Befriedigung und Ueberwegung der Herrschaftlichen Stückländereien in der Kleiburg und Wiedel für die Zukunft vorzubeugen, ist mit Genehmigung Großherzoglicher Cammer eine Charte davon angefertigt, worauf die Befriedigungen sowohl als die darauf ruhenden Ueberwegungen so wie die denselben zustehenden Ueberwegungsrechte angegeben sind. Ein Exemplar dieser Charte ist bei dem Kirchspielsvogt Dirks niedergelegt und kann von den dabei interessirten Landnachbarn daselbst eingesehen werden. Diejenigen, welche dagegen etwas zu erinnern zu haben vermeinen, müssen solches am 19. Septbr., Vormittags 11 Uhr, hieselbst anzeigen, widrigenfalls später darauf nicht Rücksicht genommen werden kann.

Fever, aus dem Amte 1832, August 30.
Strackerjan. Rückens.

4. Da der Tischlergeselle Carl Eberhard, obgleich mehrmals wegen des in der Trunkenheit begangenen Unfugs bestraft, dennoch sich selbst zu mäßigen nicht im Stande ist, so wird es einem Jeden bei vortheiliger Strafe unterfragt, demselben berauschende Getränke zu verkaufen, zu geben oder sonst zu verschaffen.

Großherzogliches und Stadtamt Fever 1832,
Septbr. 6.
Strackerjan. Rückens. Harms.

5. Es ist verschiedentlich der Wunsch geäußert, daß nicht allein der von Fever nach Moorwarfen sondern auch der von Fever nach Sillenstede durch die Wiedel führende Fußpfade möchten aufgehoben und auf den Fahrweg nach Moorwarfen verlegt werden können, da besonders Letzterer doch bey etwaiger Aufwässerung wenig benutzt werden kann.

Die jetzt beabsichtigte Erhöhung und Verbreiterung des Fahrweges von Fever nach und durch Moorwarfen bietet vielleicht zur Erfüllung dieser Wünsche Gelegenheit dar, die späterhin nicht wieder zu finden sein möchte. Damit jedoch das Amt die derselben etwa entgegenstehenden Schwierigkeiten zu beurtheilen im Stande sei, werden alle diejenigen, welche gegen diese Verlegung gedachter Fußpfade etwas zu erinnern sich berechtigt halten, aufgefordert, gegen den 23. d. M. bey ihren resp. Kirchspielsvogten desfalls sich zu melden, welche dann förderndst die angebrachten Erinnerungen mit gutachtlichen Berichten einzusenden haben.

Fever, aus dem Amte 1832, Septbr. 5.
Strackerjan. Rückens.

6. In den Monaten September und October wird das Fährschiff an den folgenden Tagen von der goldenen Linie nach Wangeroge abgehen:

September

Montag den 10ten 10 Uhr Morgens.

Montag den 17ten 3 Uhr Nachmittags.

Mittwoch den 26ten 12 Uhr Mittags.

October

Sonnabend den 6ten 7½ Uhr Morgens.

Sonntag den 14ten 2 Uhr Nachmittags.

Dienstag den 23ten 10 Uhr Morgens.

Dienstag den 30ten 2½ Uhr Nachmittags.

Letzens, aus dem Amte 1832, Septbr. 1.
Rössel.

7. Da nunmehr die Umschreibungen der Grabstellen auf dem hiesigen Kirchhofe bis auf wenige, von einer öffentlichen Aufforderung nöthigenfalls ergeben soll — geschehen ist, so werden die Eigenthümer der Grabstellen hiedurch aufgefordert, nach dem May 27. 1830 erlassenen Rescripte der Großherzogl. Confissorial-Deputation, bey dem Anfange ihrer Gräber einen 1½ Fuß in und 2 Fuß über der Erde stehenden — mit dem Namen des Eigenthümers und der Fußzahl der Grabstellen bezeichneten Pfahl unter Anweisung des Juraten im Laufe dieses Monats setzen zu lassen.

Die Kirchenofficialen zu Fever, den
6. September 1832.

Strackerjan. Schmedes.

Immobil-Verkäufe.

1. Auf Instanz der Erben der weil. Catharine Margrethe Popken,

- 1) des Hausmanns Conrad Popken zu Sottels,
- 2) des Hausmanns Laut Lauts zu Hohenkirchen, Ehefrau, in assistentia mariti,
- 3) des weil. Pastors Anton Heinrich Ehrentraut zu Waddewarden, Kinder, als:

- a, des Candidaten der Rechte, Carl August Ehrentraut in Fever,
- b, des Hausmanns Anton Heinrich Ehrentraut, und
- c, des minderjährigen Heinrich Georg Ehrentraut, Vormundes, des Kaufmanns Hedde Gabben Minssen in Fever,

ist der Verkauf des von denselben bis hiezu gemeinschaftlich besessenen von der gedachten Erblasserin ererbte, im Kirchspiel Hohenkirchen belegenen Landguts, groß circa 72 Matten nebst Wohnhause und sonstigen Zubehörungen, Windshausen genannt, erkannt, und dazu Termin auf den

(29) neun und zwanzigsten Sept. d. J., Nachmittags 2 Uhr, in des Gastwirths Gerriet Christians hieselbst, Hause angelegt.

Indem nun solches hiemit öffentlich bekannt gemacht wird, werden zugleich alle diejenigen, welche Forderungen und Ansprüche an dieses Grundstück machen zu können vermeinen, hiedurch aufgefordert, diese in dem auf den

(24.) vier und zwanzigsten Sept. d. J. angelegten Termine anzugeben und gehörig zu bescheinigen, bey Strafe der Präclusion und des ewigen Stillschweigens.

Zur Abgabe des Präclusivbescheides ist Termin auf den

(26.) sechs und zwanzigsten Sept. d. J. angelegt.

Fever den 27. July 1832.

Großherzoglich Oldenburgisches Landgericht der Erbherrschaft Fever.
Schloifer.

Kolfs.

2. Von Seiten der Erben des Lübbe Keents zu Ullande, und des Curators der Concursmasse des Hicke Peters Hicken zu Duanens, Ehefrau, Rechnungssteller Jaris, wird das zu Duanens, im Kirchspiel Wiefels, belegene Landgut, bestehend aus Wohnhause, Scheune, Gartengrund und 47 Matten Landes, am

(22.) zwei und zwanzigsten Sept. d. J., Nachmittags 3 Uhr, im Wirthshause des Gerriet Christians hieselbst, nochmals zum Verkaufe ausgeschrieben und in diesem Termine auf jeden Fall der Zuschlag erteilt werden.

Fever, aus dem Landgerichte, den 16. Aug. 1832.

Schloifer.

Kolfs.

Convocationen.

1. Der Hausmann Mieniet Janßen bey Fedderwarden hat laut gerichtlich confirmirten Kaufcontractes vom 31. März 1832 sein im Anzetel, Kirch-

spiels Sengwarden, unter den Nummern 190. und 191. des Erdbuchs belegenes Landgut von 80 Matten Landes nebst sämtlichen Zubehörungen, welches sein Vater Johann Hillers Janßen nachgelassen und er von seinem verstorbenen Bruder Johann Geerd des Janßen ererbt hat, für die Summe von 2525 R Gold an den Hausmann Mamma Janßen Hicken zu Puhwey, im Kirchspiel Sengwarden, verkauft.

Auf Ansuchen des Käufers wird dieser Kauf und Verkauf hiermittelst zur öffentlichen Kunde gebracht, und werden zugleich alle diejenigen, welche an das verkaufte, vorher bezeichnete Grundstück aus irgend einem Grunde dingliche Ansprüche machen zu können glauben, aufgefordert, solche in dem auf den

(4.) vierten October d. J. angelegten Termine vor unterzeichnetem Gerichte durch hieselbst recipirte Anträge anzugeben und gehörig zu bescheinigen, bey Strafe des Ausschlusses und des ewigen Stillschweigens.

Termin zur Publication des Präclusivbescheides im Gerichte ist auf den

(13) dreizehnten October d. J. angelegt worden.

Kniphausen den 25. July 1832.

Reichsgräflich Bentincksches Landgericht der

Herrschaft Kniphausen.

Schaumburg.

Tannen.

2. Die Ehefrau des Hausmanns Frerich Popken zum Mitteldeich, Anna Catharina, geb. Erdmann, und die Concursgläubiger des weil. Hausmanns Ulrich Albers Erdmann zum Fedderwarder Groden resp. in Auftrag derselben der Curator der Concursmasse des U. U. Erdmann, Hausmann Hinrich Fr. Memmen zum Fedderwarder Groden, haben die ihnen resp. dem Gemeinshülener Uhlr. U. Erdmann als Intestatverben des verstorbenen Hausmanns Siebrand Albers Erdmann, im Kirchspiel Sillenstede, angefallenen, in der Herrschaft Kniphausen belegenen Grundstücke, als:

- 1) ein Haus mit 11 Grafen Landes zu Fedderwarden, N r 209. des Kniphäufischen Erdbuchs, und
- 2) ein Landgut von 47 Grafen nebst sonstigen Zubehörungen zum Steindamm, N r 224. des gedachten Erdbuchs,

vermöge einer Vereinbarung vom 19ten Januar 1832 mit den übrigen Erben des weil. Siebrand U. Erdmann, für die Taxationssumme von 474 R 12 Sch. Gold und resp. 2366 R 6 Sch. Gold angenommen.

Der Hausmann Frerich Popken, Namens seiner Ehefrau, und der Hausmann Hinrich Fr. Memmen zum Fedderwarder Groden, als Curator der Concursmasse des Uhlr. U. Erdmann haben beider Regulirung der Erbschafts-Angelegenheiten des weil. Siebrand Albers Erdmann um eine gerichtliche Convocation der dinglichen Gläubiger desselben, hinsichtlich der vorher bezeichneten Grundstücke, nachgesucht.

Diesem Ansuchen ist Statt gegeben worden, und es werden demgemäß alle diejenigen, welche an die beiden vorher bezeichneten, zur Nachlassenschaft des weil. Siebrand Albers Erdmann gehörigen Grundstücke, aus irgend einem Grunde dingliche Ansprüche oder Forderungen machen zu können glauben, hiedurch aufgefordert, solche in dem auf den

(4.) vierten October d. J.
angesehten Termine vor unterzeichnetem Landgerichte durch hieselbst recipirte Anwälde anzugeben und ge-
hörig zu beschleunigen, bey Strafe des Ausschusses
und ewigen Stillschweigens.

Termin zur Publication des Präclusiv-Beschlides
im Gerichte ist auf den

(13.) dreizehnten October d. J.
angeseht worden.

Kniphausen den 25. July 1832.
Reichsgräflich Bentincksches Landgericht der
Herrschaft Kniphausen.
Sch a u m b u r g. T a n n e n.

Concurs.

1. Nachdem wider weil. Ihste Haben Jo-
hansen Wittwe Erben, als:

- 1) Johann Gerdes Johansen zu Sillenstede,
- 2) Gerhard Hajo Johansen zu Waddewarden,
- 3) Johann Hinrich Delrichs zu Ladditenburg,
Kirchspiels Sillenstede,
- 4) der minderjährigen Kinste Margarethe Johan-
sen Vormundes, Schmidts Popken zu Fever,

hinsichtlich des Nachlasses der Wittwe des Ihste Hab-
den Johansen, Kinste Margarethe, geb. Hagen, zu
Bottens, im Kirchspiel Pakens, am 20. Februar d. J.,
Abends 9 Uhr, Schulden halber der Concurs hieselbst
erkannt worden ist, so wird solches hiedurch zur öf-
fentlichen Kunde gebracht, und es werden zur Aus-
führung des Concurs der gesetzlichen Vorschrift ge-
mäß, nachstehende Termine angefest:

1) Zur Angabe auf den

(22.) zwei und zwanzigsten Octbr. 1832,
in welchem Termine alle diejenigen, welche an den ob-
gedachten Gemeinschuldner aus irgend einem Grunde
Forderungen, Ansprüche oder zur Compensation geeig-
nete Gegenforderungen zu haben vermeinen, solche
bei Strafe des Verlustes und ewigen Stillschweigens
hieselbst anzugeben, und die zur Begründung ihrer
Angaben etwa dienenden Beweisthümer ihren An-
gabe-Recessen, unter der im §. 42. der Concurs-
Ordnung enthaltenen Verwarnung, anzulegen, auch
alsdann einen der hier recipirten Anwälde zur Wahr-
nehmung ihrer Gerechtsame bei diesem Concurs zu
bestellen haben;

2) Zur Liquidation auf den

(6.) sechsten December 1832,
da denn die Gläubiger ihre angegebenen Forderun-
gen, bei gesetzlicher Strafe, völlig klar zu machen
haben, in sofern dies nicht schon früher geschehen ist;

3) Zur Anhörung des Prioritäts-Ur-
theils auf den

(19.) neunzehnten Januar 1833, und

4) Zum öffentlichen Verkaufe des Con-
curs-Gutes im Gerichtshause auf den

(9.) neunten März 1833.

Fever den 20. July 1832.
Großherzoglich Oldenburgisches Landgericht
der Erbherrschaft Fever.

Schloifer. Rolfs.

2. Nachdem wider Trp Eden Trps zu Bial-

lerns, Erben, als dessen Wittwe, Tanken Margrethe,
geb. Hedden, für sich und als Vormünderin ihrer min-
derjährigen Kinder, Popke Eden Trps und Witke
Diarks Trps, am

(20.) zwanzigsten Juny d. J.
Schulden halber der Concurs hieselbst erkannt wor-
den ist, so wird solches hiedurch zur öffentlichen Kunde
gebracht, und es werden zur Ausführung des Con-
curses, der gesetzlichen Vorschrift gemäß, nachste-
hende Termine angefest:

1) Zur Angabe auf den

(17.) siebenzehnten December 1832,
in welchem Termine alle diejenigen, welche an den ob-
gedachten Gemeinschuldner aus irgend einem Grunde
Forderungen, Ansprüche oder zur Compensation ge-
eignete Gegenforderungen zu haben vermeinen, solche
bei Strafe des Verlustes und ewigen Stillschweigens
hieselbst anzugeben, und die zur Begründung ihrer
Angaben etwa dienenden Beweisthümer ihren An-
gabe-Recessen, unter der in dem §. 42. der
Concurs-Ordnung enthaltenen Verwarnung, anzu-
legen, auch alsdann einen der hier recipirten An-
wälde zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame bei die-
sem Concurs zu bestellen haben;

2) Zur Liquidation auf den

(6.) sechsten Februar
1833, da denn die Gläubiger ihre angegebenen For-
derungen, bei gesetzlicher Strafe, völlig klar zu
machen haben, in sofern dies nicht schon früher
geschehen ist;

3) Zur Anhörung des Prioritäts-Ur-
theils auf den

(21.) ein und zwanzigsten März 1833, und

4) Zum öffentlichen Verkaufe des Con-
curs-Gutes im Gerichtshause auf den

(4.) vierten May 1833.
Fever den 26. August 1832.

Großherzoglich Oldenburgisches Landgericht
der Erbherrschaft Fever.

Schloifer. Rolfs.

Ausverdingungen.

1. Die Lieferung zweyer Straßenlaternen so wie
des im nächsten Winter für sämmtliche Laternen der
Vorstadt erforderlichen belegenen Rüböls, auch das
Anzünden und Reinhalten dieser Laternen soll am

(22.) zwei und zwanzigsten Septbr.
Vormittags 11 Uhr, auf dem Amte öffentlich an die

Mindestfordernden verdingen werden.
Fever, aus dem Amte 1832, Septbr. 3.

Strackerjan. Rüdens.

2. Da Großherzogliche Cammer die am 14. Juli
d. J. vorgenommene Verdingung der Wege im Upje-
verschen Forst nicht genehmigt hat, so wird zur ande-
reiten Verdingung derselben Termin auf den

(11.) eilften September d. J.
angeseht und soll Nachmittags 3 Uhr beim Förster-

hause der Anfang gemacht werden.
Fever, aus dem Amte 1832, August 27.

Strackerjan. Rüdens.

3. Am (17.) siebenzehnten Septbr.
sollen verschiedene Strohbefickungs- und Erdarbeiten

an den Uferwerken an Ort und Stelle öffentlich an die Mindestfordernden ausverdingen werden und haben die Liebhaber sich alsdann Vormittags 10½ Uhr in Berend Janßen Wirthshause zu Banterwirth einzufinden.

Fever, aus dem Amte 1832, Septbr. 5.
Strackerjan. Rückens.

Vergantungen.

1. In Concurssachen des Kaufmanns Wille Caspelmann in der Stadt Fever, Creditoren, sollen auf Antrag des Curators W. Faris mehrere Mobilien, als: Tische, Stühle, Schränke, Bett und ein completer Kaufmannsladen und was weiter zum Vorschein kommen wird, am

(12.) zwölften September d. J., des Nachmittags 1 Uhr, in des Gemeinshuldners Wohnung in der Wasserfortstraße auf Zahlungsfrist vergantet werden.

Fever den 23. August 1832.

Großherzoglich Oldenburgisches Landgericht
der Erbhererschaft Fever.

Schloifer.

Rolfs.

2. Am 13. und 14. September d. J., Nachmittags 2 Uhr, sollen die zur Concurssache des Landgerichts-Assessors Frerichs gehörenden Bücher in dem Gasthause der Wittwe Linz hieselbst, öffentlich meistbietend versteigert werden.

Fever, aus dem Landgerichte 1832, July 24.

Schloifer.

Rolfs.

3. Die losliegenden eisernen Anker hinter der Heppenser Höhlung sollen am

(17.) siebenzehnten September d. J.

Nachmittags 2 Uhr, an Ort und Stelle öffentlich an die Meistbietenden verkauft werden.

Fever, aus dem Amte 1832, Septbr. 6.

Strackerjan. Rückens.

4. In Sachen Edo Janßen Wittwe, jetzt des Hausmanns Harken Ehefrau, Maria Harken geb. Labewig, Klägerin, wider den Hausmann G. Anton Bleeker zur Sillenrieder Mühlenreihe, Beklagtem pto. deb., sollen die beiden bey Beklagtem gepfändeten Kühe am

(26.) sechs und zwanzigsten Septbr.

Nachmittags 2 Uhr, in F. F. Böschens Wirthshause zu Sillenriede, öffentlich mit Zahlungsfrist an die Meistbietenden verkauft werden.

Fever, aus dem Amte 1832, Septbr. 5.

Strackerjan. Rückens.

5. Einige wegen unerlaubten Hausstrens confiscirte Ellenwaaren und Tücher, sollen am Montage den

(10.) zehnten Septbr. d. J.

Nachmittags 2 Uhr, in der Wirthin Claßen Hause zu Hooftel, öffentlich meistbietend gegen baare Zahlung verkauft werden.

Hooftel, aus dem Amte Minsen 1832, Aug. 30.

Hollmann.

Deeken.

6. Im hiesigen Armen- und Arbeitshause sollen am Donnerstage den

(20.) zwanzigsten d. M.

verschiedene hausgeräthliche Sachen, öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist verkauft werden, wozu Liebhaber Morgens 10 Uhr eingeladen werden. Fever 1832, September 6

7. Der Musicus F. H. Schäfer zu Fever wird mit gerichtlicher Bewilligung am

(10.) zehnten September d. J.,

Nachmittags 1 Uhr, in seiner Wohnung hieselbst, 1 Kleiderschrank, 1 Standuhr, 3 gute Violinen, 3 Tische, Stühle, Glas, Porcellain und sonstige Hausgeräthe

öffentlich meistbietend, auf Zahlungsfrist, verkaufen lassen. Fever 1832.

Speckels, m. n.

8. Weil Pastor Ditmar zu Setel Erben lassen in der Pastorey daselbst am

(19.) neunzehnten Septbr. d. J.

und an den folgenden Tagen den Mobiliarnachlaß des weil. Erblassers, als:

Gold-, Silber-, Kupfer-, Zinn-, Messing-, Porcellain-, Krystall-, Glas-, Blech- und Eisen-Geräthe, 1 Comtoirschrank, 1 Eckschrank, Commoden, 2 Sopha, der eine mit pferdehaarnen Polstern, der andere mit Moire, 3 Dugend Polsterstühle, 2 Schreibpulte, 1 Kinnenschrank, 1 Fortepiano, große und kleine runde und eckige Tische, 1 Hausuhr mit vollem Kasten, mehrere Spiegel, 2 Kaffe-Coffer, Milch-, Küchen- und Acker-Geräthe, 6 vollständige Betten, Leinen, Drell und Baumwollenzeug, 2 milchgebende Kühe, 1 zweijähriges Brest, 1 fettes Schwein, 1 Korbwagen mit Bedeck, nebst sonstigen Mobilien, auch eine Sammlung Bücher

öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist verkaufen.

Das Verzeichniß der Bücher kann bei dem Buchhändler Behrens in Varel, dem Buchhändler Trenttel in Fever und dem Vergantungs-Bevollmächtigten Hector in Neuenburg gratis abgefordert werden, und wird der Verkauf der Bücher an den letzten Tagen vorgenommen.

9. Am (12.) zwölften Septbr. d. J.

sollen in des Gastwirths Wesemann Hause hieselbst, die zu dem Nachlasse des weil. Uhrmacher Hinrichs gehörigen

Uhren, Ketten, Petschafte, Schlüssel und ganz vollständige Uhrmacher-Geräthschaften, öffentlich meistbietend verkauft werden, worunter sich besonders schöne Pendulen, Tafel-Uhren, goldene und silberne Taschenuhren, eine neue Schneidemaschine, Drehbanken u. a. m. zum Uhrmacher-Geschäft nöthigen großen Geräthschaften, befinden, und werden Liebhaber dazu eingeladen.

Oldenburg, im August 1832.

Verheurrungen und Verpachtungen.

1. Da Großherzogliche Cammer die Verpachtung der 6ten Parcele des Catharinengrodens, groß 8 Matten 110 □ Ruthen nicht genehmigt hat, so ist anderweiter Termin dazu auf den

(19.) neunzehnten Septbr.

Vormittags 11 Uhr auf dem Amte hieselbst angesetzt.

Fever, aus dem Amte 1832, Septbr. 5.

Strackerjan. Rückens.

2. Der unterzeichnete Hauptvormund über weil. Kaufmanns D. F. Hicken Sohn, will nachbenannte, zum Nachlasse des weil. Hicke Karls Hicken hieselbst gehörende Grundstücke, als:

- 1) das Wirthshaus, der „brauns Hirsch“ genannt, nebst Scheune und Zubehörungen, an der Kaiserstraße hieselbst belegen,
- 2) das daran befindliche, von dem Friseur, Bindermann jetzt bewohnte Haus, und
- 3) einen Manns- und einen Frauen-Kirchensitz in der hiesigen Stadtkirche, am Sonnabend den (15) funfzehnten Septbr. d. F., Nachmittags 5 Uhr, im Wirthshause zum Schütting hieselbst, von Mai 1833 an, auf 3 oder 6 Jahre, nach den daselbst vorzuliegenden Bedingungen, meistbiethend verheuern lassen.

Fever, den 30. August 1832.

3. Am Dienstag den (11) eilften September d. F.

Nachmittags 3 Uhr, soll der größte Theil des Landes vom Gute Siebetsburg, im Kirchspiel Neuende, bestehend in Bau- und Grünland, in Drigies Harme zu Küsterfiel Wirthshause, nach den alsdann vorzuliegenden Bedingungen, stückweise öffentlich verheuert werden, wozu Feuerlustige hiermit eingeladen werden. Küsterfiel den 1. September 1832.

In Auftrag

F. C. C. Closter.

Notifikationen.

1. Die Kreis- und Distrikt-Deputirten oder deren Substitute der projectirten Versicherungs-Gesellschaft für bewegliches Vermögen in der Erbherrschaft Fever, werden ersucht, sich sämmtlich zu einer General-Versammlung im schwarzen Adler zu Fever Morgens 10 Uhr, am Freitag den ein und zwanzigsten September d. F. einzufinden, um nach Einlicht der den Kreis-Deputirten in Abschrift mitgetheilten Allerhöchsten Resolution, über diesen Gegenstand einen letzten Beschluß zu fassen.

Canarienhäusen den 1. Septbr. 1832.

Fried. von Thünen.

2. In dem von mir bewohnten Hause an der Schlachtfstraße habe ich zwei Stuben zu vermieten. Fever den 23. August 1832.

W. C. Helmerichs.

3. Unterzeichneter erlaubet sich hiemittelt dem hiesigen Publico bekannt werden zu lassen, daß er mit dem vor mehreren Wochen annoncirtten Clavier-Unterrichte bereits den Anfang gemacht habe, und demnach diejenigen, welche an sothanem Unterrichte als Schüler Theil nehmen zu wollen geneigt seyn mögen, und daran gethegen sey, die betreffenden Stunden nach eigener Convenienz zu bestimmen, ergebenst ersucht, sich desfalls baldmöglichst gefälligst bei ihm zu melden. Fever 1832, September 2.

Schüler,

wohnhaft beim Hrn. Kfm. Nykena.

4. Gute Heidwolle, das H zu 24 Grot bei

F. F. Danzig Wittwe in Fever.

5. Diejenigen, welche bis Neujahr dieses Jahres noch an weiland H. W. Hammerschmidt schuldig

sind, fordere ich nochmals auf, ihre Schuld innerhalb acht Tage an mich zu entrichten, widrigenfalls ich selbige einklagen muß.

Fever, den 17. Septbr. 1832.

Joh. F. Sasperfs.

6. Decatirmaschine.

Zur Nachricht des geehrten Publicums zeige ich ergebenst an, daß ich jeden Donnerstag in der Woche decatire. Gegenstände, welche decatirt werden können, sind: Tuch, Clopide-Tuch, Casimir und Drap de Zephyr. Das in meiner Handlung Gekaufte wird unentgeltlich decatirt.

Fever, im August 1832.

L. F. Frieße.

7. Von meinem Landgute zu Heppens habe ich 25-30 Grasen Weideland stückweise auf ein oder mehrere Jahre zu verheuern. Liebhaber wollen sich bei mir melden und darüber accordiren.

Fedderwarder Groden, im Sept. 1832.

H. R. Gummels.

8. Ein Frauenzimmer von gutem Betragen und honetter Herkunft, sucht als Gesellschafterin oder als Hausmamsell, eine Condition. Es wird mehr auf gute Behandlung, als auf Salair gesehen. Nähere Nachricht im Fev. Intelligenz-Comtoir.

9. Mein durch bedeutende Einkäufe in Braunschweig sehr vergrößertes Manufactur-Waaren-Lager empfehle ich ganz angelegentlichst.

Sowohl in feinen Mode-Sachen als auch in Tuch und den neuesten Westen, habe ich eine Auswahl anzubieten, welche hoffentlich den Ansprüchen der mich mit ihrem Besuch beehrenden entsprechen wird. Die Preise sind äußerst billig gestellt.

J. L. Lehrhoff.

10. Schiffer Hinrich Reiners liegt mit seinem Schiffe in Oldenburg, um Stückgüter nach Hooftiel und Küsterfiel zu laden.

Er ersucht daher die Herren Kaufleute, welche Waaren von dort her zu haben wünschen, ihm gütigst ihre werthen Aufträge baldmöglichst zukommen zu lassen.

11. Ein noch brauchbares Klavier wird zur Miete oder auch zum Ankauf gesucht. Nachricht im Fev. Intelligenz-Comtoir.

12. Behrend Jken Jansen ist willens seine von ihm bewohnte Landhäuslingsstelle zu Feldhausen, aus 60 Ralken Gestr. und Moorland bestehend, unter der Hand zu verheuern. Liebhaber wollen sich je eher desto lieber bei ihm einfinden. Feldhausen 1832.

13. Bei Unterzeichnetem sind mehrere tausend Dacken von neuem Stroh, zu einem billigen Preise zu haben.

Jakob Dnken

bei Hohenkirchen.

14. An den beiden Sonntagen, am 16. und 23. Septbr. d. F. wird das rühmlichst bekannte Scheibeschießen bei meinem Hause stattfinden; wozu ich ein geehrtes Publikum hiermit ergebenst einlade. Für ge-

räumige und bequeme Tanzlocale und gute Musik, so wie für Stallraum und Weide für Pferde ist hinreichend gesorgt, und werde ich gewiß alles aufbieten, den Besuchenden einige vergnügte Tage zu verschaffen.
Sonders 1832.

F. R. von Nuis.

15. Spielkarten in mehreren Sorten, vorzüglich extrafeine in Kupfer gestochene, auch feine Karten, worauf nur einmal gespielt, so wie weiße Karten bei Grossen, Dukenden und Spielen billigt bei

F. H. Bachmann.

16. Neue Manufactur- und Gantrie-Waaren.

Meine von der Braunschweiger Messe erhaltene, schöne Waaren in großer und geschmackvoller Auswahl, viete ich meinen geehrten Handlungsfreunden zu sehr billigen Preisen angelegentlichst an.

Feyer den 31. August 1832.

L. S. Frieße.

17. Sehr gutes Jagdpulver, engl. Patent-Hagel, Kupferne und dopp. plättirte Rindhütchen, Pulverflaschen, Hagelbeutel und andere Jagd-Apparate empfiehlt zur gütigen Abnahme ergebenst

F. H. Bachmann.

18. Ich habe noch einige tausend Stück Docken von neuem Stroh, und sehr schönen Roeken zum säen käuflich abzusehen.

Sillenstede den 24. August 1832.

D. Friedrichs.

19. Unterzeichneter wünscht Michaely einen Knaben von 12 bis 14 Jahren in Kost und Pflege zu nehmen, um mit einem Andern eine Wohn- und Schlafstube gemeinschaftlich zu benutzen.

Feyer im Septbr. 1832.

Schmedes,

Pastor in Feyer.

20. Ich habe ein Haus nebst Garten, bei der Lengshäuser Mühle belegen, und May 1833 anzutreten ist, zu vermieten. Liebhaber dazu können sich bei mir einfinden.

Hinrich Hinrichs,

bei der Lengshäuser Mühle.

21. Ich finde mich veranlaßt, hiedurch öffentlich anzuzeigen:

„daß ich von heute an, keine Aufträge eines Dritten — mit Ausnahme der mir als rechtlich denkend bekannten Personen — ohne schriftliche beglaubigte Vollmacht annehmen werde.“

da ich von dem Undank meiner Mitbürger, welche meine Gebühren und Auslagen nur mit Grobheiten belohnen wollen, nicht subsistiren kann.

Kniphäusen 1832, Septbr. 4.

C. F. W. Ehrenpfordt aus Feyer.

22. Feinen Kaiser- und Pecco-Thee, Candies und Melies in Sorten, grünen Schweizer- und Holl. Käse, Antoni- und Catharinen-Pflaumen, so wie alle andere Colonial-Waaren empfiehlt zur gefälligen Abnahme

F. G. Heintzen.

23. Am 18. d. M. ist mir ein Hühnerhund, weiß mit braunen Ohren, welcher auf den Namen „Tuno“ hört, und mit einem eisernen Halsbände versehen, entlaufen.

Wer mir von seinem jetzigen Aufenthalte Nachricht giebt, erhält eine angemessene Belohnung.

Förriesdorf 1832.

F. Carstens.

24. Die von uns auf der Braunschweiger Messe eingekauften Waaren, haben wir jetzt erhalten.

Unter diesen befinden sich besonders viele Modeartikel, als: Kleiderzeuge, Wiener Umschlagtücher, Schwab und dergl. mehr. — Auch haben wir zufällig eine große Parthey Merinos und Cattune sehr billig gekauft, die wir auch unter gewöhnlichem Preise wieder abgeben. Endlich müssen wir noch bemerken, daß wir eine besondere schöne Auswahl von feinen und ordinairen Tuchen oder Laken in allen modernen Farben, Draps, feine und ordinaire Coatings, engl. und deutsche wollene Hemdenflanelle und alle sonstige von uns geführten Waaren zu sehr billigen Preisen verkaufen, und bitten daher unter Zusicherung reeller Behandlung ohne Vorschlag von recht vielen Zuspruch.
Neustadt-Goddens den 6. Septbr. 1832.

K. Nurr und Herz.

25. Um damit aufzuräumen, so verkaufe ich doppelte Glaspfannen per Stück 14 $\frac{1}{2}$, einfache 7 $\frac{1}{2}$; auch die anderen Waaren meiner Fabrik verkaufe ich sehr billig.

Feyer, im August 1832.

H. C. Koch, Edpfer.

26. Es sind 200 bis 300 $\frac{1}{2}$ Curatelgelder gegen genügende hypothekarische Sicherheit zinslich zu belegen, worüber ich nähere Nachweisung erteilen kann.

Feyer, den 22. August 1832.

Gerdes.

27. Den Empfang meiner neuen Waaren von der Braunschweiger Messe, zeige ich hiedurch unter Zusicherung billiger Preise ergebenst an.

Feyer 1832.

J. H. Westing.

28. Im Monat September d. J. sind 200 bis 300 $\frac{1}{2}$ Gold im Kreise Feyer gegen sichere Hypothek auszuleihen. Nähere Nachweisung in der Expedition dieses Blattes.

29. Ich habe die Gartenfrüchte von dem Acker, welchen Christian Heyen in diesem Sommer bearbeitet und besäet hat, so wie die Früchte, von dem Acker, welchen Fahrnhorst in diesem Sommer besäet und bearbeitet hat, zu verkaufen.

Die Liebhaber können an jedem Tage mit mir unterhandeln.

Thaben.

30. Der Hausmann Ebbert Einz zum Rohrdum will mit amtlicher Bewilligung seine an Gotteskammer bei Feyer belegene 19 Matten bürgerfreies Land unter der Hand verkaufen. Liebhaber können die Bedingungen bei dem Herrn Voigt Dirks in Feyer, oder bei ihm selbst zu Rohrdum einsehen und zu contractiren suchen.
Rohrdum im August 1832.

31. Durch bedeutenden Einkauf in Braunschweig wurde unser Lager wieder um aufs Reichhaltigste sortirt und sind wir überzeugt, hinsichtlich der Billigkeit und Auswahl, dem Wunsche eines jeden geehrten Gönners entsprechen zu können.

Auch hatten wir daselbst Gelegenheit eine Parthie schöner Cattune, wie auch mehrere hier nicht benannte Artikel unter gewöhnlichem Preise einzukaufen, welche wir zur gütigen Abnahme bestens empfehlen.

Zever im August 1832.

A. S. Koopmann und
Sohn's Wittwe.

32. Ich habe eine Parthie Doeken von neuem Stroh wie auch guten Sand-Rocken zum säen, billig zu verkaufen.

L. H. Lührs in Sillenstedt.

33. Engelbart Meyer Wittwe Erben wollen die von ihrer weil. Erblasserin herrührende Immobilien, als:

- 1) ein an der Hauptstraße in Sengwarden stehendes Haus, welches sehr bequem zur Handlung eingerichtet ist, nebst Garten,
- 2) ein daselbst belegenes Häuslingshaus, welches zwei Wohnungen enthält, mit Gartengründen und Pertinentien,
- 3) 3½ Acker Land bei Sengwarden belegen, unter der Hand verkaufen. Liebhaber dazu können sich bei dem Kaufmann Friedrich Gerdes in Zedderwarden melden.

34. Unsere auf der letzten Braunschweiger Messe eingekauften Waaren, so wie alle andern von uns geführten Artikeln, empfehlen wir zu den billigsten Preisen. Zever im August 1832.

Gebrüder Feilmann
an der Schlachtstraße.

35. Die zur Verlassenschaft des weil. Kaufmanns P. R. de Boer zu Zever, gehörigen Gärten bei Mosehütte belegen, habe ich in Auftrag der Erben des gedachten de Boer, unter der Hand zu verkaufen. Zever 1832. Speckels.

36. Alle gangbare Sorten Wein, Bier, Schnaps und Liqueur-Gläser in gebrüger Form und Größe, die ich dieser Tage direct aus der Fabrik erhielt, so wie auch mein Galanterie-Waaren-Lager, welches durch Einkäufe in Braunschweig in geschmackvoller und gebrüger Auswahl sortirt wurde, verfehle ich nicht anzuzeigen,

indem ich sämtliche Waaren zu sehr billigen Preisen verkaufen kann, und bitte ich deshalb um gütige Abnahme.

Zever, im Septbr. 1832.

S. Bokelmann,
Klempner.

37. Da nunmehr der Armenbeitrag für die Einwohner des Zever'schen Glockenschlages pro 1833 festgesetzt ist, so werden die Contribuenten aufgefordert, den Betrag des Johanniquartals innerhalb 8 Tage bei Vermeidung von Kosten zu entrichten.

Zever den 2. September 1832.

E. H. Nicolaus.

38. Wer um einen billigen Preis einen eisernen Ofen abzuleben hat, dem kann ich einen Käufer nachweisen. Mosehütte 1832.

E. H. Krafft.

39. Einen Burschen, der Lust hat die Tischler- oder Bäckerprofession zu erlernen, kann ich in die Lehre geben. Zever 1832.

Metzker Armenvater.

40. 300 S. sofort in Empfang zu nehmen, habe ich in Commission zu belegen.

Zever 1832.

Gerdes,

Dupillenschreiber-Gehülfe.

41. Ich habe noch 3 Matten vorzüglich gute Eitgrode abzugeben. E. Zimmermann.

42. Ein Conversations-Lexicon, 15 Bände, nebst der Supplementbände, ein allgemeines deutsches Sachwörterbuch, bestehend in 9 Bänden. 1831. Beide Werke gut conservirt, und eine Bibel, bestehend aus 3 Folio-Bänden mit Kupferstichen, sind zu verkaufen. Wo? erfährt man in der Exped. d. Bl.

43. Verzeichnisse zu den Büchern, welche am 13. und 14. September d. J., im Hause der Frau Wittwe Vinz verkauft werden sollen, können noch einige in der Expedition d. Bl. gratis entnommen werden. Zever 1832.

Abchieds-Anzeige.

Bei meiner Abreise nach den Vereinigten Staaten Nord-Amerika's, sage ich allen meinen Freunden u. Bekannten im geliebten Vaterlande ein „Lebewohl!“
Tugels, im Kirchspiel Tettens den 1. Sept. 1832.
J. L. Heyen.

Geburts-Anzeige.

Am 30. d. M. wurde meine Frau von einem gesunden Mädchen glücklich entbunden.
Hookstel 1832, August 31.
Meinardus.

Todes-Anzeigen.

1. Am 3. d. M. starb nach 14tägigem Krankenlager am Schlagflusse unser guter Gatte und Vater, der Pferdehändler und Gastwirth Gerriet Christians, nach kürzlich zurückgelegtem 62sten Lebensjahre. Seinen vielen Freunden und Bekannten, denen seine

rastlose Thätigkeit und Rechtlichkeit bekannt war, werden unsern Verlust zu schätzen wissen, und ein wohlwollendes Mitgefühl uns nicht versagen.

Febr. 1832, Septbr. 6.

Die Wwe. und vier Kinder des Verstorbenen.

2. Sanft und ruhig entschlummerte am 5 Sept. Abends 11 Uhr zu einem bessern Leben und frohem Wiedersehen, unsere geliebte Mutter Anna Eilers geb. Grahlmann, im 60sten Jahre ihres thätigen Wandels.

Kindliche Achtung erhebt in uns die Erfüllung unsere Pflicht statt der Ansage Verwandte, Freunde und Bekannte von diesem Trauerfall zu benachrichtigen. Schortens den 6. Septbr. 1832.

Die hinterbliebenen Geschwister der Verewigten.

Brod- und Bier-Taxe für die Aemter Sever, Lettens und Minfen.

Der hiesige abgestrichene Scheffel Roggen kostet 63 Gr. Cour.

Daraus ist zu backen: Gr. 4 | 6 | 2

Ein grob Brod zu	8	5	—
Ein dito — zu	12	7	18
Ein dito zu	16	10	—
Ein dito zu	24	15	—
E. ausgeficht. Sauerbrod od. dgl. Holsche zu	4	1	6
Ein dito — zu	2	—	21
Ein dito — zu	1	—	10
Ein ausgebeuteltes Feinbrod	6	1	27

Der hiesige abgestrich. Scheffel Weizen kostet 1 Rth. 22 Gr. Cour.

Daraus ist zu backen: Gr. 4 | 6 | 2

Ein Franz- oder Prinzenbrod zu	4	—	27
Ein dito	2	—	15
Ein dito	1	—	6
Ein langer Schonroggen	1	—	6
Ein dito	1/2	—	3
Ein Zwieback	1/3	—	—
Ein dito	2/3	—	—

Gut Severisches Bier. Eine Tonne 1 Rthlr. 54 Gr. Gold.
Eine Kanne 1 zwei drittel Gr. Cour.

Die sämtlichen hiesigen Bäcker, Brauer und Bierzapfer werden hiermit angewiesen, nach obiger Taxe sich genau zu richten. Die Bäcker dürfen kein anderes Brod als hier oben specificirt ist, backen, dasselbe nicht für einen andern Preis verkaufen, auch unter dem Roggenmehl keine Kleien mengen; sondern sie müssen jede Sorte ganz rein, gut und gar backen. Die Brauer und Bierzapfer sind gehalten, gutes Bier zu brauen, einzulegen und zu verkaufen. Beides, (Brod und Bier) muß, wenn es verlangt wird, unweigerlich zur Visitation geschickt oder vorgelegt werden. Derjenige, welcher dieser Vorschrift entgegen handelt, soll sofort in zwei Reichsthaler Gold Brüche oder Gefängnißstrafe und die Kosten condemnirt und das nicht accurat oder nicht gut gebackene Brod, oder zu dünne und schlecht gebraute Bier confiscirt und unter die Armen vertheilt werden.

Sever, Lettens u. Hooftiel vom Amte, d. 6 Sept. 1832.
Strackerjan. Köffel. Holtmann.

Schiffs-Liste von Hooftiel,

- vom 20. bis incl. 31. August. — Angekommen:
- D. 20. Cpt. W. J. Beckmann, d. Hoffn. Hann. fl. m. Dorf v. Papenb.
 - — — — — H. Gramer, 3 Gebrüd. Hann. fl. m. Dorf v. bito.
 - D. 22. Cpt. W. J. Schoon, Fr. Anna Hann. fl. m. Dorf v. Rhauert.
 - D. 24. Cpt. W. J. Borgers, Fr. Sophia Dlb. fl. m. Holz v. Wrotenb.
 - — — — — H. Ahrens, 3 Gebrüd. Dlb. fl. m. Eijen v. Brake.
 - D. 25. Cpt. J. H. Fuls, Fr. Cathar. Dlb. fl. led. v. Varel.
 - — — — — D. Dittmanns, Fr. Antje Hann. fl. m. Dorf v. Rhauert.
 - D. 26. Cpt. H. Cassens, Dorothea Dlb. fl. led. v. Brüssel.
 - D. 28. Cpt. J. Kemmers, Aurora Hann. fl. led. v. Neuhaulingen.
 - D. 29. Cpt. G. L. Rheeböck, Fr. Marg. Hann. fl. m. Dorf v. Papenb.
 - — — — — R. Meiners, Hoffn. Dlb. fl. m. Stückg. v. Bremen.
 - D. 31. Cpt. R. Cobus, Fr. Gebke Hann. fl. m. Dorf v. Rhauert.
- Abgefahren:
- D. 20. Cpt. H. Lehmann, 3 Geb. Dlb. fl. m. Haefer n. Bremen.
 - D. 23. Cpt. H. Hauschild, Fr. Cathar. Hann. fl. m. Kappf. n. Hamb.
 - — — — — J. Hauschild, Fr. Anna Hann. fl. m. Kappf. n. bito.
 - D. 24. Cpt. H. Gramer, 3 Gebrüd. Hann. fl. led. n. Bremen.
 - D. 25. Cpt. K. Cordes, Fr. Marg. Hann. fl. led. n. Papenburg.
 - — — — — J. Hooft, Fr. Etty Ahnen Hann. fl. led. n. Carolinenf.
 - — — — — J. Segeler, Fr. Christiane Hann. fl. led. n. d. Elbe.
 - D. 26. Cpt. H. Ahrens, 3 Gebrüd. Dlb. fl. led. n. Brake.
 - D. 28. Cpt. G. B. Schoon, Fr. Talena Dlb. fl. m. Wutter u. Kise nach Bezevad.
 - D. 29. Cpt. D. C. Lohmann, Fortuna Dlb. fl. m. Getreide n. Brem.
 - — — — — W. Folkers, d. Hoffn. Dlb. fl. led. n. Varelseel.
 - — — — — J. Kemmers, Aurora Hann. fl. m. Weizen n. Neuhaulingen.
 - — — — — D. Dittmanns, Fr. Antje Hann. fl. led. n. Rhauert.
 - D. 31. Cpt. W. J. Büchmann, gute Hoffn. Hann. fl. l. n. Papenb.

Siebentes Verzeichniß

der bis incl. den 30. August 1832 auf der Insel Wangeroge angekommenen Fremden und Badegäste.

August 23.

- Nro. 412. Herr Candidat von Berg aus Oldenburg.
- 413. — Optikus Sabitz aus Nymwegen.

August 24.

- 414. Herr Doctor Barthausen und
- 415. — Apotheker Zoel, aus Bremen.

August 25.

- 416. 417. Herr Amts-Assessor Wedekind nebst Beibenten.
- 418. Herr Justiz-Commissar Dittmanns, aus Wittmann.
- 419. — Köffel, Stud. Med. aus Lettens.
- 420. — Kammergerichts-Referend. Ulfert a. Berlin.

August 27.

- 421. Herr H. Abitz, Kaufmann aus Ovelgönne.
- 422. 423. Herr Kaufmann Brandenburg nebst Tochter aus Hamburg.

August 28.

- 424. Herr G. D. Müller von Lettens.
- 425. — Meyer, Fuhrmann aus Sever.

August 29.

- 426. 427. Zwei Söhne der Madam Heymann a. Hamb.
- 428. Herr Kaufmann Bieeler aus Uetersen.
- 429. — Regierungs-Präsident Conferenzrath Mentz.
- 430. — Reichgräfe Justizrath Burmeister und
- 431. — Cammerath Zoel, Inspector der höchsten Polizei, sämtlich aus Oldenburg.

August 30.

- 432. Herr Pastor Chemnitz von Oldorf.
- 433. — Kaufmann Drost von Lettens.